

Das verschwundene Dorf Zitz im Walgau

Vortrag von Dr. Manfred Tschakner. Im ausgehenden Mittelalter verschwand das Dorf Zitz von der „Landkarte“ und geriet bald ebenso lang in Vergessenheit, wie es sich davor in alten Urkunden nachweisen lässt, nämlich seit dem Frühmittelalter. Was waren die Besonderheiten dieses Dorfes? Und warum löste sich ein jahrhundertaltes Gemeinwesen auf der Sonnenseite des Walgaus plötzlich auf? Diesen und weiteren Fragen, wie etwa der Bedeutung

des Namens, wird im Vortrag nachgegangen. Vieles bleibt dabei allerdings im Dunkel der Geschichte verborgen.



Donnerstag, 25.11.2021, 19:00 Uhr im Kellertheater Lampenfieber, Bludesch
Anmeldung unter: archiv@bludesch.at oder 0664 806 36 21-247

Elternberatung

Das Team der Elternberatung begleitet Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Die Beratungsstelle in Bludesch ist wieder zu den regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe geöffnet. Aktuell sind dies jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr. Beim Besuch die aktuell gültigen Schutzmaßnahmen beachten. Bei Fragen steht Petra Feurstein von der Connexia Elternberatung gerne zur Verfügung: M 0650 4878742, www.eltern.care

Du. Ich. Wir. Unsere Region 2022+

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz lädt zu einer öffentlichen Bürger:innen-Veranstaltung ein.

Derzeit arbeiten die 26 Mitgliedsgemeinden an einer gemeinsamen Entwicklungsstrategie für die Region: Was tut unserer Region, den 26 Gemeinden, gut? Was kann die Lebensqualität stärken, was nachhaltige Wertschöpfung schaffen? Wo liegen besondere Chancen? Welche innovativen und nachhaltigen Projekte sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden? Für welche Themen (wie z. B.

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss für den Winter 2021/22 kann bis 25.02.2022 eingereicht werden. Auch dieses Jahr kann die Einreichung wieder digital erfolgen. Das digitale Formular steht unter www.bludesch.at im Menüpunkt Downloads zur Verfügung. Erforderliche Nachweise: Aktuelles Einkommen aller Personen im gemeinsamen Haushalt und Ausweiskopie der Antragstellerin oder des Antragstellers.



Informationen der Gemeinde Bludesch, Oktober 2021

z' Bludesch

Amtliche Mitteilung
Info.Post Zugestellt durch
Österreichische Post



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Bludesch und Gais!

Mit tollen Veranstaltungen sind wir in den Herbst gestartet. Darunter das Familienfrühstück, das Spielesfest am Freizeitplatz oder der Regionalmarkt. Alle Veranstaltungen fanden großen Anklang und wurden sehr gut besucht. Auch die Vereine starteten durch. Das Hofstallfäscht und das Fest der Fischer vom Rasellis-See waren wahre Publikumsmagneten. Die Feuerwehrjugend

absolvierte mit den Kollegen aus Thüringen und Ludesch den gemeinsamen 24h-Actionday. Die Mauerbauer in der Vanovagasse waren im Oktober wieder aktiv und konnten einen weiteren Bauabschnitt fertigstellen. Mit Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer konnten wir zwei neu Mitglieder im Mauerbauteam gewinnen. Mein Dank gilt an alle, die sich engagieren und einen wertvollen Beitrag zum Dorfleben und der Vielfalt in Bludesch und Gais leisten. Mit einem Jahr Verspätung konnten die Gemeindefreizeiter:innen den 2-tägigen Gemeindeausflug nach Reutte in Tirol antreten. Bei der e5-Zertifizierung holte

Bludesch wiederholt 3 von 5 „e“ und verpasste um nur 0,5 % das vierte „e“. Auftrag genug, um die Arbeitsgruppe e5 unter der Leitung von Walter Wakonigg zu motivieren, dies beim nächsten Mal zu erreichen – herzliche Gratulation an das gesamte e5-Team. Zuletzt möchte ich noch auf die Kultur-Clips der REGIO Im Walgau hinweisen. Wöchentlich gehen neue regionale Kulturclips online und präsentieren die kulturelle Vielfalt der Region Walgau: www.kulturimwalgau.at

Euer Bürgermeister,
Martin Konzett

Veranstaltungen fanden großen Anklang und wurden sehr gut besucht. Auch die Vereine starteten durch. Das Hofstallfäscht und das Fest der Fischer vom Rasellis-See waren wahre Publikumsmagneten. Die Feuerwehrjugend

Michael Mayerhofer stellt sich vor...



„Am wichtigsten ist mir, dass ich einen Beitrag für die Gemeinschaft leisten kann“, unter diesem Motto wurde er 1995 zum ersten Mal in die Gemeindevertretung gewählt. Seit 2015 ist er als

Gemeindevorstand tätig. Nach seiner Ansicht soll sich die Gemeindepolitik mit Sachthemen auseinandersetzen und nicht mit Partei-Taktiken oder persönlichen Empfindungen. Dabei dürfen heftige Diskussionen entstehen, aber am Ende müssen sich alle Beteiligten in die Augen sehen können.

Sein Interesse gilt Infrastruktur- und Raumplanungsthemen, mit denen er sich als Obmann der Arbeitsgruppe Verkehr, Bau und Infrastruktur beschäftigt. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich neben tagesaktuellen Geschehnissen wie Umwidmungen oder Bauanfragen momentan hauptsächlich mit der Validierung des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) und dem Projekt Umbau/Sanierung Krone. Außerdem wird momentan gemeinsam mit der

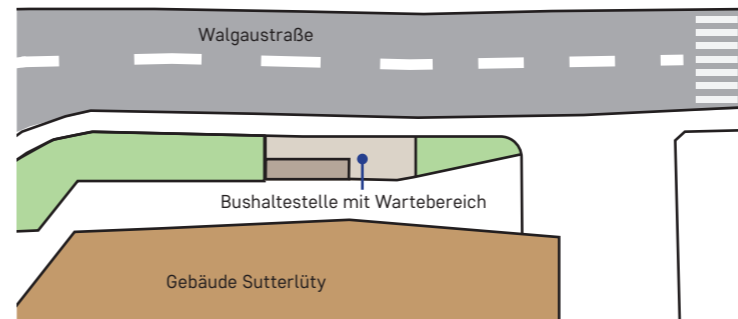
Arbeitsgruppe e5 eine Richtlinie für die Begrünung von Flachdächern ausgearbeitet.

Beruflich ist Michael Mayerhofer seit 1994 als Projektmanager bei der Softwarefirma Technische Informationssysteme GmbH in Rankweil tätig. Dieser Beruf lehrte ihn das lösungsorientierte Arbeiten und machte es zu seiner Gewohnheit.

Steckbrief

- Jahrgang 1961
- verheiratet, 2 erwachsene Kinder
- Projektmanager bei Technische Informationssysteme GmbH
- Freizeit: Die Faszination der Natur genießen – beim Wandern, Radfahren und Reisen

Bushaltestelle Sportplatz Gais



Wie bereits Anfang des Jahres berichtet, kommt es bei der Bushaltestelle Sportplatz Gais besonders am Morgen öfters zu gefährlichen Situationen. Um die Gefahrenstelle endgültig zu entschärfen, wurde eine Verlegung der Bushaltestelle geplant. Diese Verlegung wird nun mit der Fertigstellung des neuen Sutterlüty-Marktes durchgeführt. An der Nordseite des neuen Geschäftsgebäudes ist ein großzügiger Wartebereich geplant. Nach aktuellen Informationen werden die Bauarbeiten am Sutterlüty-Markt im März 2022 abgeschlossen. Bis dahin appellieren wir an alle Eltern, verstärkt für einen sicheren Schulweg ihrer Kinder zu sorgen.

Gelungener erster Regionalmarkt

Über sehr guten Besuch durften sich die Veranstalter und Marktbetreiber beim 1. Regionalmarkt in Bludesch freuen. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich Groß



und Klein aus Bludesch und den umliegenden Gemeinden auf den Weg in den Kronengarten. Von Waren des täglichen Gebrauchs bis hin zu Dekoartikeln, wurde alles angeboten, was das Herz begehrt. Auch für die ein oder andere Gaumenfreude war gesorgt. Die insgesamt 21 Anbieter kamen aus der Kernregion Walgau und waren von der Möglichkeit begeistert, sich beim Regionalmarkt zu präsentieren und ihre Produkte anbieten zu dürfen. Bürgermeister Martin Konzett bedankte sich beim e5-Team, speziell bei Carmen, Walter und Lucas, welche sich für die Organisation verantwortlich zeichneten. Das Team freut sich auf die Fortsetzung des Marktes, die natürlich rechtzeitig angekündigt wird.

Spielefest „Spiel und Spaß am Freizeitplatz“

Bei wunderbarem Herbstwetter konnte am 04. Oktober das Spielefest am Freizeitplatz Bludesch stattfinden.

Zu „Spiel und Spaß am Freizeitplatz“ trafen sich erfreulicherweise viele Familien zum gemütlichen Verweilen, Mitspielen und Austauschen. Für das leibliche Wohl war natürlich ebenfalls gesorgt.

Unter Einhaltung der COVID-Maßnahmen wurden an den einzelnen Spielstationen fleißig Stempel gesammelt. Nach Abgabe des Stempelpasses wurde den Kindern ein kleines Geschenk überreicht. Der Hauptpreis, ein Ferien-Gutschein im Wert von 500,- Euro von Center Parcs, wurde zum Ende der Veranstaltung unter allen abgegebenen Stempelpässen verlost und ging nach Thüringen.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle Institutionen und Vereine, die das Fest erst möglich gemacht haben – allen voran der Funkenzunft Bludesch unter Obmann Alexander Pfaff für die gute



Verpflegung. Für ausreichend Spiel und Spaß sorgten das Team der Bücherei Bludesch, der FC Thüringen, der Musikverein Bludesch, die Taekwondo Scorpions, die Feuerwehrjugend, der Dartclub Devildarter und der Club Alter Landmaschinen aktiv mit ihren Spielstationen. Aber auch die JKA Walgau die Polizei und die AHA Jugendinfo waren vertreten.

Für die Aktion „Geben für Leben“ konnten sich die Besucher:innen als Spender:innen registrieren, was ca. 30 Besucher:innen auch taten. Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Arbeitsgruppe Gesundheit, Soziales und Jugend unter der Leitung von Katharina Schuster, die das Spielefest organisiert haben sowie allen Helfer:innen beim Fest.

Tagestreff des MoHi Blumegg sorgt für Abwechslung im Alltag

Gerade das vergangene Jahr war geprägt von Einsamkeit und sozialer Isolation, besonders für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Hier bietet der im Jahr 2012 eröffnete Tagestreff im „Riebelmannhus“ in Thüringen eine willkommene Abwechslung. Der Tagestreff bietet einen gemütlichen Treffpunkt für ältere Menschen in der Region Blumegg. Er bietet Abwechslung zum gewohnten Alltag sowie die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. zu pflegen. Gemütliches Beisammensein und gleichzeitig professionelle Betreuung

sind hier gewährleistet, sodass sich die pflegenden Angehörigen beruhigt eine Auszeit nehmen können. Der Ablauf orientiert sich an den Bedürfnissen der Besucher:innen. Es wird unter anderem gemeinsam gelacht, gesungen, über aktuelle Themen sowie über „Anno dazumal“ gesprochen. Der Tagestreff ist immer am Montagnachmittag, mittwochs sowie am Freitagnachmittag geöffnet. Gerne kann der Tagestreff bei einem kostenlosen Schnuppernachmittag kennengelernt werden.



Weitere Informationen unter www.bludesch.at (Gesundheit & Soziales) sowie bei der Einsatzleiterin Gerda Marte-Zerlauth unter Tel. 0650 438 64 77.

Grünmüll verantwortungsvoll entsorgen

Damit unsere Luft möglichst wenig Schadstoffe enthält, sollten wir alle ein paar Regeln einhalten. Denn das Verbrennen von Gartenabfällen, Astschnitt oder Holzresten am offenen Feuer verursacht Feinstaubemissionen, die bis zu tausend Mal höher sind als jene von Verbrennungsanlagen. Auch

das Entsorgen dieser Abfälle im Wald ist keine gute Idee. Nicht selten siedeln sich Gartenpflanzen in unseren Wäldern an und werden zum Problem: Sie breiten sich unkontrolliert aus und nehmen den heimischen Pflanzen ihren Platz weg. Deshalb bietet Gemeinde Bludesch eine Grünmüllabfuhr im Frühjahr und im

Herbst an. Grünmüll-Mengen bis 2 m³ können über die Sommermonate im Bauhof Bludesch während der Öffnungszeiten abgegeben werden. Auch das Anlegen eines Komposthaufens auf dem eigenen Grundstück lohnt sich, denn er liefert nach einiger Zeit wertvollen Dünger für den eigenen Garten.

Einstimmiger Beschluss für Hochwasserentlastung Montjola/Schwarzbach

Die Gemeindevertretungen der Gemeinde Thüringen und Bludesch fassen einstimmigen Beschluss für die „Hochwasserentlastung Montjola/Schwarzbach“.

Am 23.09.2021 gab es einen historischen Moment für die Region Blumegg. Mit einer einstimmigen Beschlussfassung in den Gemeindevertretungen von Bludesch und Thüringen wurde der Startschuss für das wichtige Hochwasserentlastungsprojekt „Montjola“ gegeben. Dabei wird das Wasser beim Bereich unterhalb der Weiher gefasst und mittels Verrohrung über das Schlostobel in die Lutz abgeleitet. Das komplexe Projekt wird nun gemeinsam mit dem Land und externen Experten im Detail ausgearbeitet, damit die Planungsaufträge vergeben werden können.



Michael Gasser (Ingenieurbüro Rudhardt, Gasser & Pfefferkorn ZT), Roland Köfler, Bgm. Martin Konzet, Bgm. Harald Witwer und Martin Netzer (Abt. Wasserwirtschaft)

Trockensteinmauer-Sanierung bei der Vanovagasse



In der Woche vom 18. Oktober 2021 wurde bei der Vanovagasse fleißig gemauert. Bei einer erneuten Etappe wurde wieder ein Teil der historischen Trockensteinmauern saniert. Unter der Leitung von Martin Lutz aus der Schweiz beteiligten sich Elmar Matt aus Bürs und Friedrich Juen aus Gargellen an den Mauerarbeiten. Besonders erfreulich ist es, dass mit Hans-Peter Hartmann und Klaus Illmer zwei neue ehrenamtliche Helfer im Mauer-Team gewonnen wurden. Die nächste Mauer-Etappe ist für Mai 2022 geplant.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, darunter auch Mitarbeiter vom Bauhof Bludesch und vom DLZ Blumegg.

Demonstrationsprojekt Bodenschutz im Walgau

Auf Grund mangelnder Berücksichtigung einschlägiger Richtlinien und geringem Bewusstsein bei Behörden, Grundstücksbesitzer:innen und Erdbeweger:innen erfolgen Boden-Rekultivierungen auch heute noch teilweise unsachgemäß. Das betrifft Boden-Rekultivierungen z. B. bei Bautätigkeiten, nach Kiesentnahmen, Abdeckungen von Bodenaushubdeponien und sogar bei geplanten Bodenverbesserungsmaßnahmen. Aus fruchtbaren, vielfältig nutzbaren Böden werden Problem-Standorte, die nur noch als Grünland genutzt werden können. Ackerbau und Gemüseproduktion sind nicht mehr möglich. Auch nach vielen Jahrzehnten ist der Ertrag um ca. 30 – 40 % geringer als davor. Im Trockensommer 2018 kam es in der Talebenen von Bludesch und Thüringen zu Ernteaussfällen von 70 – 80 %. Aufgrund des fortschreitenden Klimawandels ist in Zukunft



häufiger mit einer ausgeprägten Sommertrockenheit zu rechnen, auch wenn das Jahr 2021 hier aus der Reihe fällt. Im Rahmen des Projektes KLAR! Im Walgau (Klimaanpassungsmodellregion Walgau) wird ein „best practice“-Projekt umgesetzt. Dabei wurde in Bludesch bei der Abzweigung Walgaustraße/Ronklerbrunnen ein

flachgründiger, trockenheitsanfälliger Boden mit verschiedenen Varianten verbessert. Vor Ort befindet sich eine Infotafel mit interessanten Details zum Projekt. Die Maßnahmen sind großteils bereits umgesetzt. Die Effekte der Maßnahmen werden nun in den kommenden Jahren beobachtet.